

Norderney Kurier

**Immer freitags: kostenlos
an alle Haushaltungen
Auflage: 6500 Exemplare**

5. JAHRGANG / NUMMER 18

FREITAG, 3. MAI 2013

WILHELMSTRASSE 2, 26548 NORDERNEY

Ostfriesischer Kurier HEUTE:
Politik übt Kritik an jetzigen Verhältnissen in der Altenpflege. Dringend müssten Alternativen her.

Ostfriesischer Kurier MORGEN:
ENNO'S INSEL-GELÄSTER
Enno lacht über die neue Fischfirma. Hätten die doch wissen müssen, dass es im Bermuda-Dreieck spukt...

HOCHWASSER
3. Mai: 6.05 Uhr 18.22 Uhr
4. Mai: 7.19 Uhr 19.39 Uhr
5. Mai: 8.38 Uhr 20.58 Uhr
**SERVICE
LOKALES/SPORT** → SEITE 2
→ SEITEN 3 UND 4

Werksgeschulter Kundendienst
Hauknecht
& Heute leben.
für **Miele**
IMMER BESSER
Jann-Berghaus-Straße 78
Tel. (0 49 32) 4 12

KONTAKT
GESCHÄFTSSTELLE
NORDERNEY 04932/86969-0
GEÖFFNET:
MO. - FR.: 9 - 16.30 UHR
SA.: 9.30 - 12.00 UHR
KUNDENSERVICE 8 69 69-10
ANZEIGEN 8 69 69-10
REDAKTION 8 69 69-14
FAX 8 69 69-20
E-MAIL norderney@skn.info

Ostfriesischer Kurier
ZENTRALE 04931/925-0
REDAKTION 04931/925-230
SPORT 04931/925-235
ANZEIGEN 04931/925-151
ABO-SERVICE 04931/925-133
VERLAG 04931/925-174
E-MAIL
ok-redaktion@skn.info
ok-sportredaktion@skn.info

SKN
Druck und Verlag GmbH & Co. KG
anzeigenannahme@skn.info
aboservice@skn.info
verlag@skn.info
DRUCKSACHEN 04931/925-176
E-MAIL info@skn.info
REDAKTION 04931/925-227

**Ostfriesland
Magazin**

FAX 04931/925-360
E-MAIL oma-redaktion@skn.info

**Regionales
Telefonbuch**
www.regionales-telefonbuch.net

TELEFON 04931/925-308
FAX 04931/925-252

Fischermannstage im Argonnerwald

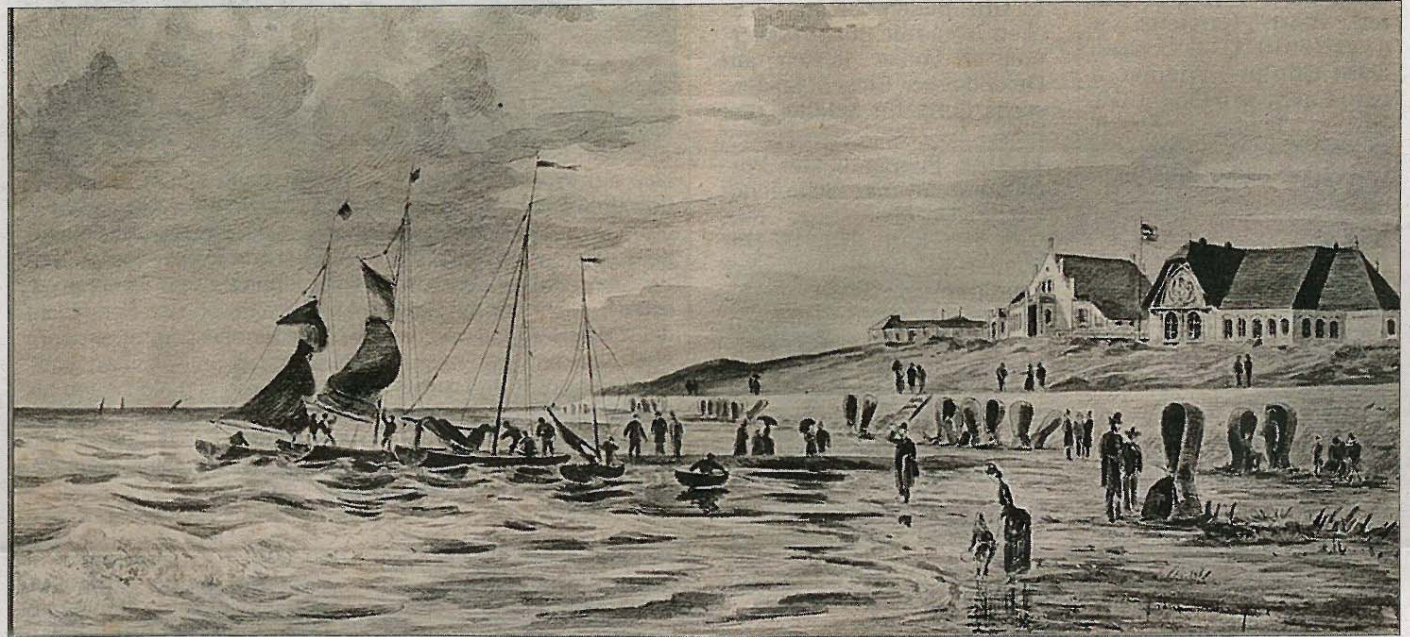
VERANSTALTUNG Norderneyer Heimatverein lädt wieder zu großem Fest ein

In diesem Jahr soll an den Fischeraufstand 1877 erinnert werden. Breites Festprogramm.

NORDERNEY - Der Heimatverein, der auf Norderney das Brauchtum pflegt, möchte in diesem Jahr an ein Ereignis erinnern, das genau 136 Jahre zurückliegt: den Fischeraufstand 1877.

„Da unsere Vorfahren ein einfaches Leben führten, ihr Broterwerb die Fischerei war und Frauen sowie Kinder die ganze Vorarbeit des Fischfangs wie Fangleinen säubern und Würmer graben leisten mussten, möchten wir an diese Zeit erinnern“, sagt Karin Vißer, Sprecherin der Spielschar. „Denn seit über 50 Jahren haben die Norderneyer keine eigenen Fischerboote mehr, um auf das Meer hinauszufahren und zu fischen.“

Der Heimatverein, der seit Jahren schon über das Himmelfahrtswochenende sein Museumsfest im Argonnerwäldchen veranstaltet, hat sich für dieses Mal das Motto „Fischermannstage im Argonnerwald“ ausgesucht. Ein buntes Treiben mit vielen Aktivitäten, Vorträgen, Spielen und musikalischen Darbietungen wird rund um das Fischerhausmuseum stattfinden. „Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt“, versprechen die Vereinsmitglieder, „und



Historische Impressionen von Seefahrt und Fischfang auf Norderney.

ZEICHNUNG: ARCHIV HEIMATVEREIN

natürlich gibt es auch die beliebte Maischolle direkt aus der Pfanne.“

Um an den Fischeraufstand 1877 zu erinnern, werden die Aktiven der Spielschar einen historischen Umzug am Mittwochabend veranstalten. „In wechselhafter Fischerkleidung wird auf das Fest aufmerksam gemacht“, lädt der Verein zum Mitfeiern ein. Um die geschichtlichen Hintergründe zu erklären, fügt Karin Vißer ein paar wahre Begebenheiten an, die vom 28. auf den 29. Oktober 1877 auf Norderney geschahen:

Ein Stück Geschichte

Die Norderneyer Fischer hatten Mitte des 19. Jahrhunderts eine Blütezeit im Fischfang, es war die Angelschellfischblütezeit. Der Schellfisch wurde geangelt und war eine Delikatesse. Er wurde auf dem Festland sehr geschätzt und fehlte auf keiner Speisekarte. Ein holländischer Geschäftsmann, der schon einige Zeit auf der Insel lebte und ein Restaurant und Antiquitätengeschäft betrieb, nahm auch

holländische Fischer unter Vertrag. Somit wurde er auf der Insel ein Händler, der den hiesigen Markt beherrschte und damit auch die Preise diktierte. Auf einmal waren die Norderneyer nicht mehr konkurrenzfähig. Sie versuchten, mit dem Großhändler zu reden, um ihn von seinem Alleinverkauf und -handel abzubringen – leider ohne Erfolg. Nun mussten die heimischen Fischer ihren Fang als Dünger in den Dünenanlagen vergraben. Sie mussten um ihre Existenz bangen. Da alle Verhandlungen mit dem holländischen Geschäftsmann nichts nutzten, setzten die heimischen Fischer zur Gegenwehr an. In der Nacht vom 28. auf den 29. Oktober – es war ein Sonntag – vernichteten die 200 Norderneyer Fischer alle neun holländischen Fischerboote. Es entstand ein regelrechter Tumult. Nachdem die feindlichen Boote demoliert waren, zogen die hiesigen Fischer ins Dorf zum Haus des uneinsichtigen Händlers und forderten ihn auf, mitsamt seiner Familie die Insel zu

verlassen. Da an diesem Wochenende keine Obrigkeit auf der Insel war, denn der Vogt weilte auf dem Festland, ließen die Insulaner ihrer Wut freien Lauf.

Wut freien Lauf gelassen

In dieser Nacht fuhr spät ein Postschiff auf das Festland und der Fischhändler verließ mit seiner gesamten Familie das Eiland. Am folgenden Tag kamen etliche Gendarmen auf die Insel und neun Norderneyer Fischer wurden verhaf-

tet. Der Gesamtschaden der Zerstörungswut betrug fast 4000 Mark, dem Holländer wurden knapp 700 Mark Entschädigung zugesprochen. Er lebte von da an mit seiner Familie in Norden und verfolgte dort seine Geschäfte. Die hiesigen Fischer waren ihre Konkurrenz los und nahmen ihr Tagewerk wieder auf. Einige von ihnen wurden zwar zu Gefängnisstrafen verurteilt, aber das nahmen sie gern in Kauf. Sie haben bewiesen: Nur gemeinsam war man stark.



Das Museumsfest lockt mit seinem abwechslungsreichen Programm jedes Jahr viele Besucher an. ARCHIVFOTO

DAS PROGRAMM ZUM MUSEUMSFEST

VOM 8. BIS 10. MAI IM ARGONNERWÄLDCHEN

Mittwoch, 8. Mai

17 Uhr: Historischer Umzug der Fischersleute

Donnerstag, 9. Mai

11 Uhr: Eröffnung der Fischermannstage im Argonnerwald, auch die Stände sind geöffnet. Auf dem maritimen Flohmarkt kann gestöbert werden, außerdem gibt es an beiden Tagen Kutterscholle frisch aus der Pfanne.

12 Uhr: Vortrag „Rass, Kluin und Co. – wie sie auf die Insel kamen“ von Georg W. Kampfer, Kaispielen und Struukbessensmieten

16 Uhr: Vortrag „Meine Mittelschule auf Norderney von 1915 bis 1921“ von Bonno Eberhardt

Freitag, 10. Mai

11 Uhr: Auftritt der Band „Seelords“

12 Uhr: Vortrag „Rass, Kluin und Co. – wie sie auf die Insel kamen“ von Georg W. Kampfer, Krabbenwettpulen, Kaispielen, Struukbessensmieten

16 Uhr: Vortrag „Meine Mittelschule auf Norderney von 1915 bis 1921“ von Bonno Eberhardt

17 Uhr: Versteigerung

NORDERNEY-IMMOBILIEN

JANN ENNEN

Jetzt zugreifen!!!

SEEBLICK-WEITBLICK

1-Raum Wohnung in direkter Strandlage mit SEEBLICK

Diese 1-Raum-Wohnung liegt im 2.OG und besteht aus einem Wohn-/Schlafraum mit Balkon und traumhaftem Nordseeblick, einer Küchenzeile und einem schönen Dusch-Bad und Flur.

Die einmalige, ruhige Lage, direkt Strandpromenade und das gepflegte Erscheinungsbild tragen zur Einmaligkeit dieses Objektes bei. Das Gebäude verfügt darüber hinaus über einen Aufzug, Gemeinschaftsräume für Waschmaschinen- und Trocknerbenutzung. In unmittelbarer Nähe des Objektes befinden sich unter anderem das Badehaus, der Kurplatz sowie die besten Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten der Insel.

Die gute Vermietbarkeit sichert eine hohe Rendite.

Kaufpreis: € 295.000,-

Courtage: 5,95 % vom Kaufpreis inkl. MwSt., im Erfolgsfall vom Käufer zu zahlen.

Termine zur Besichtigung nach Vereinbarung.

Viktoriastraße 12 • 26548 Nordseebad Norderney

Tel. (0 49 32) 31 28 • Fax (0 49 32) 92 79 42

www.norderney-immobilien.com



TuS muss Meisterfeier vertagen

FUßBALL Nach guter erster Halbzeit dreht der Gegner die Partie zu seinen Gunsten

Sonntag können die TuS-Herren sich den Titel in Greetsiel sichern.

NORDERNEY - Lange sah es gegen den einzigen Verfolger aus Jennelt-Uttum/Pewsum (JUP) am Mittwoch nach einem perfekten Nachmittag für die Insulaner aus. „Der TuS begann spielbestimmend und kombinierte in der Anfangsphase gefällig“, resümierte Trainer Jens Harms. Nach einer Ecke köpfte Sven Rauchmann (18. Minute) den TuS in Führung.

Doch auch die SG JUP erarbeitete sich erste Gelegenheiten und vergab den Ausgleich knapp. Kurz vor der Halbzeit stocherte Wolfgang Schlieth den Ball zur 2:0-Pausenführung ins Netz (43.). „Bis zu diesem Zeitpunkt hatten die TuS-Kicker und wohl auch die knapp 250 Zuschauer nicht mit einer Niederlage des Tabellenführers gerechnet“, so Harms. Doch in der zweiten Halbzeit stellte die SG JUP die Partie auf den Kopf. Kurz nach der Pause erzielten die Krummhörner Kicker nach einem Freistoß den 2:1-Anschlusstreffer (51.). Kurz darauf fiel der 2:2-Ausgleich (55.). „Die TuS-Defensive schien noch in der Kabine geblieben zu sein“, so der Trainer. „Scheinbar war die bevorstehende Meisterschaft eine zu große Bürde für das Team oder die 2:0-Halbzeitführung ließ



Das Spiel der gelungenen ersten Halbzeit konnten die Kicker des TuS Norderney auf heimischem Rasen nicht fortsetzen und kassierten vier Gegentore. FOTO: NEYPIX

die Insulaner in zu großer Sicherheit wiegen, der TuS fand nicht mehr in sein Spiel zurück und wirkte total ideenlos.“

Auch die Führung für den Tabellenzweiten (70.) und das 2:4 zum Endstand (78.) fielen über eine an diesem Tag schwache linke Norderneyer Abwehrseite. „Den Insulanern fiel keine Antwort auf tapfer verteidigende Krummhörner

ein und verspielten die gute Ausgangsposition unnötig, indem sie vier Kontore in der zweiten Halbzeit kassierten“, so das Fazit von Jens Harms. Trainer Deniz Cömertpay kommentierte die Niederlage: „Es ist schade, wir waren einfach schwach in der zweiten Hälfte. Es war alles vorbereitet. Doch haben wir noch vier Matchbälle, um einen Punkt

zu holen.“ Am Sonntag hat der TuS nun in Greetsiel die Möglichkeit, den Titel endgültig zu gewinnen. Abfahrt ist am Hafen um 8.45 Uhr.

Es spielten: Schoon, Ukena (75. Mares), Harms, Rauchmann, St. Pommer, Oer, Schlieth, de Luca (68. Willma), Cömertpay, Engelkes und Friedrichs.

Wettkampf und Party beim White Sands Festival

EVENT Über Pfingsten werden sich wieder zahlreiche Gäste auf der Insel tummeln

NORDERNEY - Vom 17. bis 20. Mai wird auf Norderney wieder das White Sands Festival auf Norderney ausgetragen. Die Veranstaltung bietet erneut ein hochwertiges Sport- und Partyprogramm. Mit der Smart Beach Tour und dem Rolle Windsurf-Cup werden die national höchsten Wettkampfformen im Beachvolleyball und im Windsurfen auf Norderney ausgetragen.

Beim Beachvolleyballturnier kämpfen mindestens 16 Damen- und Herrenteams der deutschen Spitzenklasse um insgesamt 10000 Euro Preis-

geld und um Qualifikationspunkte für die Deutsche Beach-Volleyball Meisterschaft am Timmendorfer Strand. Am 17. Mai (Freitag) beginnt das Turnier mit der Qualifikation für das Hauptfeld. Sonnabend und Sonntag spielen die gesetzten Teams und die jeweiligen Qualifikanten um den Turniersieg. Die Spiele werden auf dem Centre-Court mit Meerblick und auf drei weiteren Courts direkt am Nordseestrand ausgetragen.

Bei der Windsurfregatta trendiebesten deutschen Windsurfer, internationale Wind-

surfprofis sowie ambitionierte Newcomer gegeneinander an. Von Freitag bis Sonntag, bei schlechten Surfbedingungen bis Montag werden die Sportler je nach Wind und Wellen in den drei Disziplinen Racing, Slalom und Wave antreten. Zum voraussichtlich letzten Mal wird dabei Norderneys Lokalmatador Bernd Flessner mitmischen. Die Zuschauer können die Wettkämpfe vom Norderneyer Nordstrand bestens verfolgen. Eine professionelle Moderation begleitet die Regatten und informiert die Festivalgäste über die Zwi-

schendstände. Für Partygänger: Am Freitag steigt die „Aperol Opening Party“ im Festzelt am Nordstrand (Eintritt frei). Sonnabend geht es mit der „Aperol White Sands Party“ im Haus der Insel weiter. Die DJs vom Radiosender N-Joy wollen für ausgelassene Stimmung sorgen. Beim Music-Voting können die Festivalbesucher auf der Internetseite des Festivals (www.whitesandsfestival.de) ihre Lieblingslieder registrieren lassen. Den Abschluss bildet die „Aperol Special Night“ im Haus der Insel.

DIE WOCHENSCHAU

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

OSTFRIESISCHER KURIER

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

SONNABEND, 27. APRIL

Großeinsatz wegen Zementwolke

Urteil Gericht: Verursacher kommt mit Geldstrafe davon



MONTAG, 29. APRIL

25 Jahre für das Gemeinwohl

Jubiläum Rotarier blicken auf erfolgreiche Arbeit zurück



DIENSTAG, 30. APRIL

Denkmal: Luisenhof strahlt und wächst

Sanierung Fassade restauriert - Aufbau genehmigt



DONNERSTAG, 2. MAI

Kritik an Ausverkauf der Insel

Maikundgebung DGB-Stadtverbandsvorsitzender Harms nimmt Servicegesellschaft des Staatsbads aufs Korn



Der Möbelspezialist mit neuem Team!

He! Norderney

Mein Name ist Gerd Sielmann - Ich bin Einrichtungsberater auf der schönen Insel Norderney.

Viele von Ihnen kennen mich persönlich, denn ich bin **Inselnspezialist für Möbel und Küchen!** Seit 30 Jahren beschäftige ich mich mit dem Einrichten von Ferienhäusern, Wohnungen und der Gastronomie.

Mit zahlreichen Referenzen habe ich mir einen guten Namen gemacht, denn ich weiß von den kleinen und auch größeren Schwierigkeiten, wenn es um das Thema „Einrichten“ auf der Insel geht.

Ich biete Ihnen meine Erfahrung, Beratung und Hilfe an und lade Sie ein, mit mir gemeinsam vom Anleger aus ins Möbelhaus Schmidt nach Südbrookmerland zu fahren. Die Gastronomen unter Ihnen sind noch vor der Ladenöffnung wieder auf der Insel.

Meine Leistungen sind für Sie kostenlos und völlig unverbindlich. Ich würde mich freuen, wenn Sie auf meine Kompetenz und Erfahrung vertrauen.

Interessiert? Dann rufen Sie mich einfach an. (Tel: 04932 - 81729)

Herzlichst Ihr

Gerd Sielmann



Ich empfehle Möbel Schmidt, weil:

- sehr persönlich, enorm flexibel
- Spitzen-Preise dank einer starken Einkaufsgemeinschaft
- schlanke Struktur = geringe Kosten
- servicestark + kundenfreundlich
- geringe Entfernung zur Insel



SÜDBROOKMERLAND · tom-Brook-Straße 54-58
Tel 04942 9191-0 · briefkasten@moebelhaus-schmidt.de · www.moebelhaus-schmidt.de



Mit viel Mühe und Herzblut haben Hanna Senkowski und Rena Diehl die Zusammenkunft organisiert.



Ein Teil der Gruppe beim Butennörderneer-Treffen im Hotel Zum Dorfbrunnen in Bornheim-Waldorf.

Treue zur Insel reißt auch nach Jahrzehnten nicht ab

GEMEINSCHAFT 26. Butennörderneer-Treffen in Bornheim-Waldorf – Wahl-Festländer tauschen sich regelmäßig aus

Die Butennörderneer und Initiatorinnen Hanna Senkowski und Rena Diehl schildern ihre Eindrücke.

NORDERNEY - Um das Heimweh ein wenig zu lindern, treffen sich jedes Jahr im Frühling Festlandsnorderneer im Rheinland. Über ganz Deutschland verstreut haben sie eine zweite Heimat gefunden. Seit nunmehr fast drei Jahrzehnten ist Waldorf zu einem vertrauten Treffpunkt geworden. Bereits zum 26. Mal kamen die „Butennör-

derneer“ kürzlich in das Hotel Zum Dorfbrunnen nach Bornheim-Waldorf, um Geschichten aus der Heimat zu hören und alte Schulfreunde, Nachbarn und Verwandte wiederzutreffen. Auch wenn nicht alle „Platt proten“, freut es sie immer wieder, längst vergessene Redensarten zu hören. Nach vielen Jahren auf dem Festland ist der Zusammenhalt untereinander nach so langer Zeit immer noch sehr groß.

Seit diesem Jahr organisieren Hanna Senkowski, geborene Peters, aus Münster und Rena Diehl, geborene Kluijn, aus Ratingen die Veranstal-

tung. Beide freuten sich sehr über die gute Resonanz.

Bereits am Freitagabend waren viele angereist, um am Sonnabendmorgen einen gemeinsamen Ausflug zu unternehmen, bevor es am Nachmittag „offiziell“ wurde.

Über Inselneuigkeiten berichtete Jann Saathoff, Norderneys Stadtbaumeister im Ruhestand. Jann Saathoff ist ein treuer Freund der Butennörderneer und seit vielen Jahren bei den Treffen dabei.

Die Insulaner werden in Bornheim-Waldorf jedes Jahr ganz besonders willkommen geheißen. Der stellvertretende Bürgermeister der

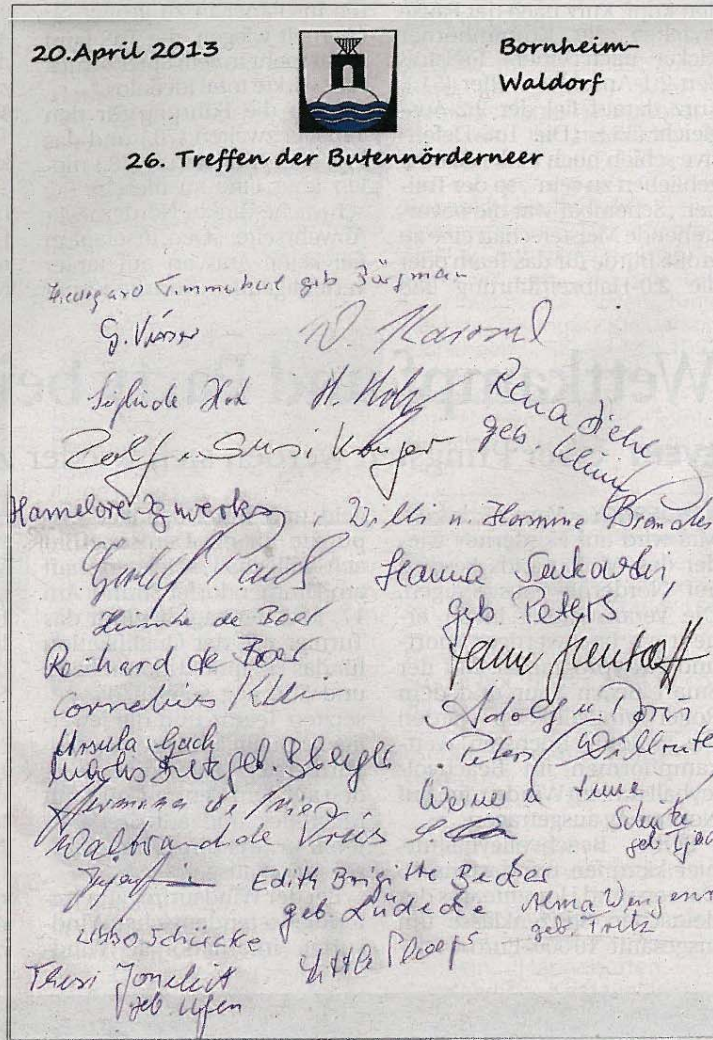
Stadt Bornheim, Heinrich Hönig, ließ es sich nicht nehmen, die Butennörderneer zu begrüßen und kurz über die Entwicklung und auch die Probleme seiner Stadt zu sprechen und mit einer kleinen finanziellen Spritze das Treffen zu unterstützen. Der Ortsvorsteher von Waldorf, Josef Urfey, überreichte ein Buch mit historischen Ortsansichten. Jann Saathoff erfreute beide Herren mit seinem kürzlich erschienenen Buch über das Norderneyer Badewesen. Nur von ihrer Heimatinsel sind die Butennörderneer wohl vergessen worden. Über ein Grußwort oder gar einen Besuch eines Vertreters der Stadt Norderney hätten sich alle sehr gefreut.

Auf Wiedersehen in 2014

Der Sonnabend klang bei einem gemeinsamen Essen und vielem Erzählen harmonisch aus. Der Sonntagmorgen lud wie alljährlich zu einer Wanderung zu der von der Gemeinde Waldorf gestifteten Butennörderneer-Bank ein, wo mit Sekt und Neujahrswaffeln Abschied genommen wurde. Dann hieß es „bis zum nächsten Jahr“. Der Termin für 2014 steht schon fest: am 4. April heißt es wieder „auf zum Butennörderneer-Treffen!“.



Der Norderneyer Jann Saathoff mit dem Bornheimer Bürgermeister Heinrich Hönig und dem Butennörderneer Ubbo Schücke (von links) in gemütlicher Runde.



Traditionell unterschreiben alle anwesenden Butennörderneer bei dem gemeinsamen Treffen zur Erinnerung.

„Wellen, Watt und Web“: Hautärzte treffen sich auf Norderney

MEDIZIN Ausrichtende Insulaner sind zufrieden mit Verlauf der dermatologischen Fachtagung – Vorträge und Workshops

NORDERNEY - „Die ‚Wellen, Watt und Web‘-Tage auf Norderney am vergangenen Wochenende waren für die teilnehmenden Hautärzte ausgesprochen zufriedenstellend.“ Dieses Fazit zieht der dermatologische Norderneyer Chefarzt Wolfgang H. Schenk.

In seinem Eröffnungsvortrag zeigte Schenk, wissenschaftlicher Leiter der Tagung, Hautarzt und Diplom-Biologe, mit dem Rückblick auf die Geschichte des Hauses die Alleinstellungsmerkmale der Klinik auf, die aber im modernen DRG-Abrechnungssystem (diagnosebezogene Fallgruppen) keine oder sogar negative Gewichtung hätten. Eine Einbindung dieser Besonderheiten in einen nach den Leitlinien geführten Behandlungsplan sei notwendig, um die Institution Inselklinik im Bereich der Dermatologie weiter aufzubauen, sagt Schenk. „Warum soll ein

Patient 800 Kilometer anreisen, um dann hier genauso behandelt zu werden wie im Krankenhaus um die Ecke?“

Eine andere Möglichkeit sieht er nur in einer Erweiterung des medizinischen Angebots. Diese Möglichkeiten werden ja, wie kürzlich berichtet, von den Beratern um Heinz-Otto Nagorny erneut eingehend geprüft. „Wir sind für Sie da! Aber wir brauchen Sie als Einweiser“, schloss er seinen Vortrag.

Bei dem Tagungspunkt „WWW – wir werden wissenschaftlich“ ging es in verschiedenen Vorträgen und Workshops um fachdermatologische sowie fächerübergreifende Themen. Die Assistenzärztinnen Dr. Chantal Bachmann, Dr. Ana-Maria Muresan und Dr. Anna Tunkova zeigten mit ihren Fallvorstellungen auch bei schwierigen dermatologischen Fällen, wie

das diagnostische und therapeutische Vorgehen in der Klinik gehandhabt wird.

„Aufgrund der interdisziplinären Kooperation statt abteilungsgeprägter Konfrontation und der Kompaktheit des Norderneyer Krankenhauses („Alles unter einem Dach“) ist eine patientenorientierte effektive Behandlung gewährleistet“, sagte der ärztliche Direktor, Prof. Dr. Walter Lechner. „Das Krankenhaus lebt von der Kooperation“, kommentierte Schenk.

Die Besonderheit der Tagung habe in der Vielfältigkeit des Themenangebots gelegen, dem Überschreiten von Fachgrenzen und dem Anspre-



Der dermatologische Chefarzt Wolfgang H. Schenk (links) mit ärztlichem Direktor Prof. Dr. Walter Lechner.

chen von Entwicklungsmöglichkeiten im Teamverhalten und der Praxisorganisation, so Schenk. So wurde unter dem Unterpunkt „WWW – wahrlich wertvolles Wissen“ unter anderem die wertschätzende Zusammenarbeit im Praxisteam aufgezeigt. Zu diesem Thema soll es Ende August ein weiterführendes Wochenendse-

minar im Krankenhaus Norderney geben (Informationen unter Telefon 04932/805404).

Zu den Bereichen Motivation und Kommunikation, Führung und Begegnungsqualität hatte Alexander Munke ein Seminar im Angebot, „sodass die Dermatologen

ein Feuerwerk aus spannenden Inhalten, beflügelnden Metaphern und Impulsen, die neue Leistungsbereitschaft und Verantwortung wecken, erleben“, zeigt sich Schenk begeistert. „WWW – wir wollen werben im Web“ war ein weiteres Highlight. Der Spezialist Detlev Haake aus Hille zeigte an verschiedenen Internetseiten,

welche Schwierigkeiten dabei auftreten können. Der Rechtsanwalt und Verwaltungsleiter Manfred Weigt untermauerte diese für Dermatologen eher unbekannte Welt mit klaren Beispielen und aktuellen Urteilen.

„WWW – wir wollen Workshops“ war das Thema des letzten Veranstaltungstages. Die Seminare fanden in den Räumen des Krankenhauses statt. „Immer wichtiger ist im dermatologischen und kosmetischen Bereich die Fotodokumentation geworden“, erklärt Schenk. Der Profifotograf Martin Stöver aus Weyhe leitete ein Seminar und vermittelte anschaulich Grundlagen, Tipps und Tricks. Das sogenannte Microneedling und Plasmaunterspritzung, Nahttechniken und die Galenik (Zusammensetzung und Herstellung von Salben und Cremes) waren weitere Themen.



Zahlreiche Maifreunde am Denkmal. Hier gab es neben dem schmucken Baum und Klassikern von Radio SWS auch Livemusik von der KGS-Big-Band sowie Zaubertricks des Vereins Triple N.

Tanz in den Mai auf Norderney



An Monis Ostende wurde ebenso bunt wie gesellig in den Mai getanzt.



Die Mannschaft vom Old Smuggler wusste nicht nur für die Brauchtumspflege, sondern auch für gute Unterhaltung zu sorgen.



Ein weiteres, vermutlich eher spontan aufgestelltes Exemplar fand sich in der Heinrichstraße.



Auch beim Old Smuggler wurde das traditionelle Aufstellen der hübsch geschmückten Birke wieder von zahlreichen Gästen verfolgt.

Immobilien

Tausche Bungalow
Erstbezug, seniorengerecht,
3 Zimmer, EBK, Einstellplatz
und Garten in Hage
gegen Wohnmöglichkeit
auf Norderney!
Tel. 01 71 - 5 75 15 76

VISSER ELEKTROTECHNIK GMBH
IM GEWERBEGELÄNDE 52A
KEIN LICHT, KEIN STROM, WIR KOMMEN SCHON
TEL.: 99 05 05

Wenn ein Kind hungert
Ein CARE-Paket hilft

Geschäftsanzeigen

Manno Peters Jaminetta
Namengebung in Ostfriesland
Personennamen
Patronymische Namen
Ursprung, Entschlung, Niederlegung
Verlag SSKN-Kurier Norden
17 x 24 cm, 944 Seiten,
hochwertige gebundene
Ausstattung,
Schutzumschlag.
ISBN 978-3-939870-59-3
39,80 Euro
Erhältlich im Buchhandel
oder in den Kundenzentren
Norden, Neuer Weg 33 und
Norderney, Wilhelmstr. 2

Das ostfriesische Kinderbuch!
Lükko Leuchtturm und seine Freunde
8. Auflage
12,40 €
Erhältlich im Buchhandel oder direkt bei
SKN-Kundenzentrum • Neuer Weg 33 • Norden
sowie in der Verlagsgeschäftsstelle
Ostfriesischer Kurier • Wilhelmstraße 2 • Norderney
Telefon: 0 49 31 / 925-227 • Fax: 0 49 31 / 925-360
E-Mail: buchshop@skn.info • www.skn.info • www.buchshop.skn.info

Leckerer vom Buffet!
mit verschiedenen Beilagen
Matjesbuffet
Himmelfahrt,
9. Mai, ab 17.30 Uhr
€ 15,90
Spargelbuffet
Muttertag,
12. Mai, ab 17.30 Uhr
Preis pro Person
€ 18,90
Wir bitten um Tischreservierung
HOTEL RESTAURANT ENNEN
Familie Ennen
Luisestraße 16
26548 Norderney
Tel. (0 49 32) 91 50
Fax (0 49 32) 8 21 10
www.hotel-ennen.de
hotel-ennen@t-online.de

Norderney Kurier

Hock's Holzwerkstatt
Ingenieurbetrieb für Tischlerarbeiten
Ihr Spezialist für kreativen Möbelbau!
Im Gewerbegebiet 24
26548 Norderney
Tel.: 0 49 32 / 86 01 95
Mobil: 0 179 / 7 85 34 56
E-Mail: benny.hock@gmx.net
Benjamin Hock
Dipl.-Ing. (FH) Holztechnik

Ostfriesland Magazin
Jetzt im Handel oder direkt bei SKN
Insel-Special: Juist
Vom Meer umrauscht
„Georg Breusing“
Ein Lebensretter wird 50
Kultkappen
Leser zeigen ihre Lieblingsmützen
Großefehn
14 Dörfer am Kanal
Verlagsgeschäftsstelle Norderney • Wilhelmstraße 2 • 26548 Norderney
Telefon: 0 49 32 / 8 69 69-0 • Fax: 0 49 32 / 8 69 69-20 • E-Mail: aboservice@skn.info

Verschiedenes

AWO Seniorenfahrt
Fahrt ins Blaue...
Am Dienstag, den 4. Juni,
starten wir um 7.30 Uhr ab Hafen Norderney.
Interessierte melden sich bitte bei Roswitha
Holz unter Telefon (0 49 32) 32 88.
Eure AWO, OV Norderney e. V.

Wissen, woher der Wind weht!
Abonnieren Sie jetzt die Tageszeitung „Ostfriesischer Kurier“ und Sie erhalten das „Ostfriesland Magazin“ für zwölf Monate gratis!
Genießen Sie zwölfmal im Jahr pure Lesensfreude mit dem Lieblings-Magazin der Ostfriesen!
Lesen Sie als Neu-Abonnent den Ostfriesischen Kurier für mindestens 12 Monate und wir schenken Ihnen ein Jahres-Abonnement des Ostfriesland Magazins im Werte von 56,80 €.
Rücksendung des Bestellscheins an:
Ostfriesischer Kurier - Vertriebsabteilung
Postfach 100450 • 26494 Norden
Fax (0 49 31) 925-292
E-Mail: aboservice@skn.info

Wir holen Sie ab!
Sie leben oder haben ein Feriendomizil an der Nordseeküste bzw. auf einer der schönen ostfriesischen Inseln? Dann haben wir uns für Sie etwas Besonderes ausgedacht.
Wir holen Sie kostenlos vom Anleger ab.
Natürlich kommen wir auch gern für ein Beratungsgespräch zu Ihnen ins Haus. Wir sind der führende Insel-/Objekt-Spezialist mit über 50 Jahren Erfahrung! Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung. Auch für Pension-, Hotel- und Gaststätteneinrichtungen sind wir der richtige Partner!
Gerd Irmer
Einrichtungsspezialist
Rufen Sie uns an!
04456 / 9880
Für Fragen oder eine kostenlose Beratung steht Ihnen Gerd Irmer gern zur Verfügung!
Möbel, Küchen und mehr... maschal
Wohnkompetenz auf über 40.000m² Die Möbelstadt
maschal einrichtungs- & einkaufszentrum gmbh • Altjührdener Str. 47 • 26316 Altjührden bei Varel
Tel.: 0 44 56 / 98 80 • www.maschal.de • Mo. - Fr. 10.00 - 19.00 Uhr, Sa. 09.30 - 18.00 Uhr

Abonnement-Beginn: _____
Sollen wir die Lieferung nach Ablauf der 12 Monate fortsetzen? Ja Nein
Name _____ Vorname _____
Straße, Haus-Nr. _____
PLZ, Ort _____ Telefon _____
Bank _____ Bankleitzahl _____
Konto-Nr. _____
OMa-Bestellung kostenlos:
(Bitte ankreuzen. Angebot gilt nur innerhalb Deutschlands)
 für mich. Adresse wie oben zum Verschenken
Name _____ Vorname _____
Straße, Haus-Nr. _____
PLZ, Ort _____ Telefon _____
Lieferung ab: _____

BESTELLSCHEIN
Monatlicher Bezugspreis 27,30 € im Verbreitungsgebiet
* Dieses Angebot kann nur einmal pro Haushalt in Anspruch genommen werden. Es besteht kein Rechtsanspruch.
Widerrufsrecht: Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) oder, wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird, durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht, bevor Ihnen auch eine Vertragsurkunde, Ihr schriftlicher Antrag oder eine Abschrift der Vertragsurkunde oder des Antrags zur Verfügung gestellt worden ist und auch nicht vor Eingang der Ware beim Empfänger (bei der wiederkehrenden Lieferung gleichartiger Waren nicht vor Eingang der ersten Teillieferung) und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß § 312c Abs. 2 BGB in Verbindung mit § 1 Abs. 1, 2 und 4 BGB-Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf ist zu richten an: SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG, Vertriebsabteilung, Postfach 100450, 26494 Norden.
Widerrufsfolgen: Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, müssen Sie uns insoweit ggf. Wertersatz leisten. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Prüfung, wie sie Ihnen etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre, zurückzuführen ist. Im Übrigen können Sie die Pflicht zum Wertersatz für eine durch die bestimmungsgemäße Ingebrauchnahme der Sache entstandene Verschlechterung vermeiden, indem Sie die Sache nicht wie Ihr Eigentum in Gebrauch nehmen und alles unterlassen, was deren Wert beeinträchtigt. Paketversandfähige Sachen sind auf unsere Kosten und Gefahr zurückzusenden. Nicht paketversandfähige Sachen werden bei Ihnen abgeholt. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung oder der Sache, für uns mit deren Empfang. Ende der Widerrufserklärung.
Unterschrift: _____
 Bitte ankreuzen. Ich bin damit einverstanden, während und nach der Belieferung telefonisch und schriftlich Marketinginformationen ausschließlich vom SKN Druck und Verlag zu erhalten. Meine Daten werden nicht an andere Unternehmen veräußert.